

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier schreibe ich fast täglich von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Weiterhin veröffentliche ich E-Mails ehemaligen Kurzzeit-Bewohner, die uns per Bild und Text beschreiben, wie sie in ihrem neuen Zuhause angekommen sind.

Alle Tiere, die zu uns kommen, werden zuerst auf dieser Seite mit Bild und Text gezeigt, sodass jeder, der ein Tier vermisst sehen kann, ob sein Tier zu uns gebracht wurde.

Rainer Kordel

(Tierheimleiter)

30 - 31. Oktober / 01. November 2010

- Vermitteln konnten wir am Freitag Ferris, am Samstag Felicitas und ebenfalls Frederik. Weitere Interessenten waren ebenfalls hier, deshalb werden wohl in der nächsten Woche noch einige Vermittlungen zustande kommen. Im Moment ist es so, egal wie gut wir vermitteln, es kommen mehr Katzen herein.

- Leider mussten ich Pünktchen und ihre sechs Kleinen von der Vermittlungsseite nehmen. Bei Ihnen ist Katzenseuche ausgebrochen. Pünktchen und das schwächste ihrer Babys sind am Freitag und Sonntag verstorben, die andern haben bis jetzt durch intensive medizinische Behandlung überlebt. Pünktchen und zwei Kleine hatten schon seit Wochen Durchfall und waren schlapp. Ein Parvo-Test war aber negativ. Danach hatten wir eher einen Magen-Darm Virus oder Giardien im Verdacht. Vielleicht haben wir dann durch die entsprechende Behandlung die Seuche zum Ausbruch gebracht, aber wer will das im Nachhinein noch sagen können.

Der Freitag war kein guter Tag. Zuerst der Tod von Silvi. Dann hat sich herausgestellt, dass jemand das Gemälde sehr unsachgemäß gerahmt hat, sodass der neue Besitzer es erst einmal restaurieren muss. Wir können froh sein, wenn wir 200 Euro bei der Versteigerung bekommen.

Dann hat sich die Aufzeichnung sehr verzögert. Flocke war so genervt, dass er nur knurrend auf dem Tisch gelegen hat. Als er nach der Vorstellung wieder in seine Box wollte, hat er sich so gewehrt, dass man es bis vorne hin gehört hat. Ab dann musste es alles so schnell gehen, dass ich vieles gar nicht über die weiteren Katzen erzählen konnte. Frau Ludwig hatte dann auch noch die falsche Reihenfolge auf ihren Karten, so bin ich ebenfalls mit den Daten etwas durcheinander gekommen.

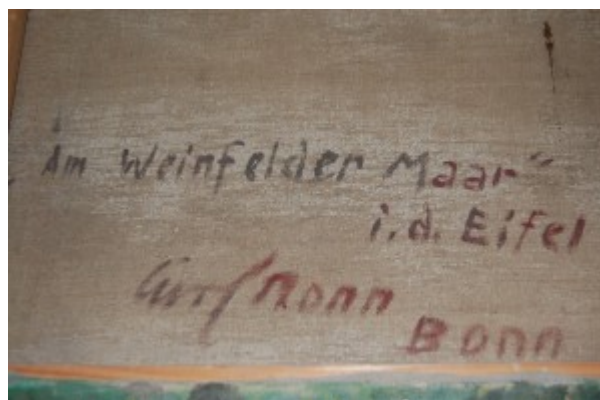
Alles in allem, keine gute Präsentation, kein guter Tag.

- Diese Vier sind Fundtiere aus Lissendorf. Maika ist ca 2 – 4 Jahre und ihre Kleinen Anfang September geboren. Sie sind noch etwas scheu, lassen sich aber über das Spielen zutraulich machen. Am Sonntagabend um 20.00 konnte ich Ranja als Zweitkatze zu einer 12 Wochen alten Jungkatze nach Luxemburg vermitteln.

29. Oktober 2010

- Wir konnten gestern John an die Besitzer zurückgeben. Er ist schon seit drei Wochen im Ort gestromert und hat wohl nicht mehr nach Hause gefunden.

- Unten sehen sie ein Bild, das uns geschenkt wurde. Die Besitzer wollen, dass wir es verkaufen und das Geld soll dem Tierheim zugute kommen. Nach einiger Recherche konnten wir herausfinden, dass die Bilder des Bonner Malers Carl Nonn zwischen 400,- und 800,- Euro gehandelt werden. Wir haben uns für die Versteigerung in einem Bonner Auktionshaus entschieden. Der Auktionator hat selbst fünf Straßenkatzen und weiß, dass jeder Euro zählt. Da wir heute eh nach Kölln müssen, (WDR „Tiere suchen ein Zuhause“) fahren wir es vorher dort vorbei und geben das Bild ab.





- Hallo liebe Leute. Hier sind die neuen Besitzer von Baghira, der euch unter Gabriel bekannt ist. Er hat sich wunderbar in seiner neuen Umgebung eingelebt. Er versteht sich wunderbar mit den anderen Katzen und auch die Hunde waren überhaupt kein Problem. Schon nach seiner Ankunft hat er sich wie selbstverständlich in meinem Bett eingenistet und zu seinem neuen Stamplatz erklärt. Auch wenn seine Zimmergenossin anfangs nicht so begeistert war, hat sie sich mittlerweile daran gewöhnt und teilt sich mit ihm die Schlafstätte. Baghira ist äußerst gesprächig und würde am liebsten immer und überall dabei sein. Auch die Vorzüge des gesicherten Freiganges nutzt er in vollen Zügen aus. Für ihn gibt es nichts Schöneres als nach einem Sonnenbad, kräftig durchgebürstet zu werden. Zurzeit ist er gut dabei, seine verlorenen Kilos wieder aufzuholen.

Alles liebe Baghira und Besitzer.

Seit Montag, 25.10.2010 wird Leo vermisst.



(Wittlich, Fallerweg)

Das Tier ist ein dunkelgrau getigeter Kater (kastriert). Sehr schreckhaft. Fremden gegenüber eher ängstlich. Tätowierung im Ohr rechts: GB 713

Vielleicht wurde er versehentlich in einem Gartenhäuschen, Schuppen, Keller eingesperrt.

Wenn Sie Leo gesehen haben, rufen Sie uns bitte umgehend an.

Fam. Waschki, Tel. 06571 / 3804

27.Oktober 2010

- Wie sie bestimmt gemerkt haben, gab es Probleme mit der Internetseite. Wieso weiß ich nicht, aber seit ca 10.00 Uhr funktioniert sie wieder.

- Leider muss ich mitteilen, dass es bei Streuner sehr schnell gegangen ist. Er hatte keine Kontrolle mehr über seine Blase und hatte starken Fellverlust. So haben wir ihn am Dienstagabend einschläfern lassen. Wenigstens hatte er zum Schluss noch ein paar schöne Tage, mehr konnten wir nicht mehr zu.

- Gestern Morgen waren Interessenten für eine Jungkatze hier. Nach einiger Zeit kam dann Drafi zur Vorstellung und die Augen strahlten. Obwohl er noch scheu war, hat er das Herz im Sturm erobert. Als es um den Abholungstermin in einigen Tagen ging, lehnte ich mich wieder aus dem Fenster und prognostizierte, dass sie spätestens Morgen, eher abends käme. Es ist schön, wenn man Recht behält. Schon um 17.00 Uhr stand sie mit dem Transportkorb vor der Tür.

- Wie abgemacht, ist gestern Dex abgeholt worden. Sie lebt ab jetzt in Lieser. Die neue Besitzerin hat mir versprochen Bilder zu schicken, sobald sie sich eingelebt hat. Als Ersatzkatze haben wir Lissy beim WDR angemeldet.

- Unten sehen sie noch zwei Bilder von Neuankömmling vom Wochenende. Leider waren von den vier Katzen, die wir am Montag zur Eingangskontrolle geschickt haben, drei FIV-positiv. Nur bei John war der Test negativ. Er bekommt langsam seine Stimme wieder und frisst für zwei.

Bei Marco hatten wir ja schon Montag den Verdacht. Er ist aufgetaut und zeigt sich im Aids-Zimmer ganz verträglich und zutraulich.



Leonie ist beim Kloster Himmerod gefunden worden. Sie ist ein ganz liebe, hat sich aber erkältet und ist deshalb noch nicht ganz fit.



Fritz ist erst ein Jahr alt, als Jungtier kastriert worden und trotzdem positiv getestet. Die Besitzerin hat keine Zeit mehr für ihn und so jammert und miaut er den ganzen Tag, bis der Besitzer nach Hause kommt. Fritz ist ein lieber aber zurückhaltender Kater. Er möchte viel Aufmerksamkeit und ein ruhiges Zuhause.



Am Montagabend kam ein Mann mit diesem Hund auf dem Arm ins Tierheim und wollte ihn abgeben. Er hätte ihn am Samstag auf einem Parkplatz in Bitburg gefunden. Ich musste ihn an die Hunde-Pension Koch verweisen, die solche Hunde aufnimmt. Dort angekommen wollte er den Hund nicht da lassen und nahm ihn mit nach Hause, bis sich der Besitzer meldet. Ich möchte dem Mann nichts unterstellen, aber der Hund war sehr entspannt, dass ein Fremder ihn auf dem Arm trug. Wenn jemand den Hund erkennt, die Hunde-Pension (06571-8075) hat die Adresse des Finders.



Hallo Eifeltierheim, anbei ein Foto von Minou, es geht ihr blendend, sie fühlt sich wohl. Sogar Kater Felix hat sie akzeptiert. Die Angelegenheit mit der Katzentoilette funktioniert nicht ganz 100%, aber das macht nichts, deswegen geben wir sie nicht mehr her, im Keller ist das egal. Viele Grüße von Minou und Bettina S.



- Samstagabend konnten wir Dora nach Wolsfeld vermitteln. Morgens war ein Interessent hier, der sie aber erst heute abholen wollte. Er kam zu spät, hat sich dann eben für August entschieden. In puncto Zutraulichkeit und Kinderverträglichkeit war kaum ein Unterschied. Dann sollte es wohl so kommen.

- Weiterhin konnten wir Sammy und Othello zusammen nach Hermeskeil vermitteln.

- Gestern Abend habe ich Dex vermittelt. Sie war ja eigentlich für die Vorstellung beim WDR vorgesehen. Aber wer das Tagebuch schon länger verfolgt, kennt das ja schon. Wochenlang möchte keiner die Katze haben, und wenn ich den Vorab-Text zum WDR geschickt habe, sind sie auch schon vermittelt. Interessenten für Viola und Flocke haben sich auch schon gemeldet. Dann lohnt es sich wenigstens, eine neue Liste hoch zu schicken.

- Eine Reservierung für Nira war gestern auch noch dabei. Sie soll dann als Zweitkatze zu einer 12 Wochen alten Katze von einer Pflegestelle von uns. Hier warten wir aber noch bis zu nächsten Wochenende, bis sie vermittelt wird.



- Links sehen sie John. Ein Fundkater aus der Eifel. Er muss schon einige Zeit unterwegs gewesen sein. Seine Ohren waren sehr stark von Milben befallen, er ist sehr dünn und hat so starke Halsschmerzen, dass er nur noch Krätzen kann. Er ist zurzeit beim Tierarzt zur Eingangskontrolle.



- Das ist Krümel (2). Sie ist die Fundkatze aus Dudeldorf vom Samstag. Obwohl sie selbst noch wie eine Babykatze aussieht, ist sie doch schon tragend. Da das Austragen für Krümel eine viel höhere Belastung wäre als der Schwangerschaftsabbruch, wird dieser morgen vorgenommen. Wenn alles gut geht, ist sie auch schon vermittelt und wir Freitag abholt.



- Marco ist ein großer aber schüchterner Fundkater aus Gerolstein. Er sieht aus, als ob er FIV-positiv ist, was sich im Moment beim Tierarzt herausstellen wird. Er ist ein richtig lieber Kater, denn wir bestimmt schnell vermittelt haben.

23.Oktober 2010

- Gestern konnten wir Tinka (3) zu einer Familie nach Niederöfflingen vermitteln. Tinka war anfangs sehr scheu, beruhigte sich aber sehr schnell und zeigte ihre verschmuste Seite. Der alte Besitzer freute sich sehr, als ich ihm die Nachricht von der schnellen Vermittlung erzählen konnte.

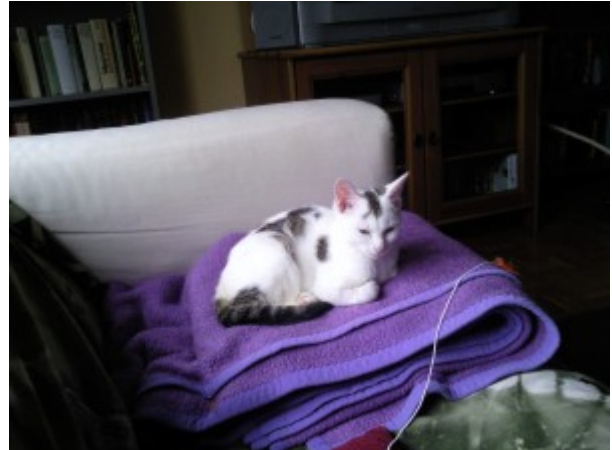
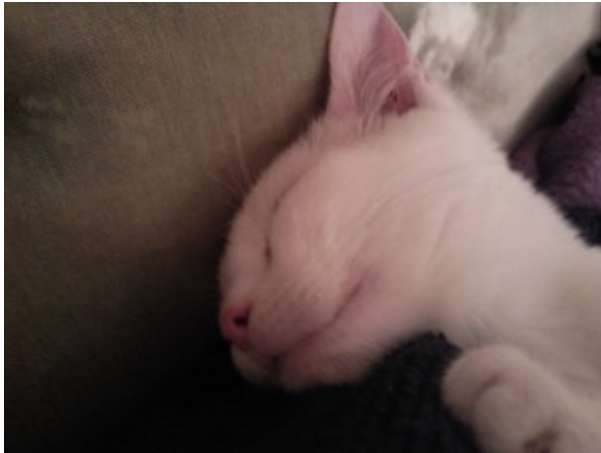
- Die acht Katzen, die heute kommen sollten, kommen erst mal nicht. Gestern stellte sich heraus, dass es sich um verwilderte Hauskatzen handelt. Jetzt werden sie erst einmal eingefangen und untersucht. Stellt sich heraus, dass einige nur scheu sind, kommen sie zu uns. Die anderen Werden nach der med. Versorgung weiter in ihrer gewohnten Umgebung versorgt.

Jetzt können dafür einige andere Katzen, die auf der Warteliste nachrücken.

- Hallo Herr Kordel, nach noch nicht einmal 24 Stunden heißt Streuner nun "Schmusi" ;-)
Direkt als wir ankamen ist er aus der Box gekommen, mir um die Beine gestrichen, wollte gestreichelt werden (er forderte es sich ein). Dann wurde das Zimmer in dem die Katzentoilette, das Körbchen und das Futter stehen erst einmal genaustens beschnüffelt, sofort hat er die Katzentoilette genutzt und ist dann auf das Futter los, als ob er in den letzten Tagen nichts bekommen hätte. Nach seiner Mahlzeit eroberte er für 1 Stunde meinen Schoß und wich nicht mehr von mir, am späten Abend das Gleiche bei meinem Lebensgefährten. Heute Morgen erst einmal streicheln, fressen und dann wollte er gleich wieder gestreichelt werden. Er hat sich den Sessel mit dem Lammfell als seinen Stammplatz ausgesucht, (eigentlich mein Lesesessel, doch nun ist es seiner) dieser steht am Kamin, dort ist es ja auch recht kuschelig warm.
Es ist schön das Schmusi sich gleich so wohl fühlt und wir sind froh ihm seine noch bleibende Zeit so schön wie möglich zu gestalten.
Es war die richtige Entscheidung, die wir uns nicht leicht gemacht haben.
Bis bald, ich halte Sie auf dem Laufenden und schöne grüße aus dem sonnigen Hunsrück.

- Hallo liebes Eifeltierheim,
Mathilda, die ihr noch als Zara kennt, hat sich schon ganz gut bei uns eingelebt. Ihr liebster Schlafplatz sind die Gardine im Wohnzimmer und wir. Morgens kommt sie uns gerne wecken und schnurrt so laut, dass man gar nicht mehr schlafen kann :-). Beim Schmusen möchte sie immer gerne am Wollpulli nuckeln und uns mit ihren Vorderpfoten durchkneten. Es steckt also noch ein wenig babyhaftes in ihr :-). Ach ja viel spielen, füttern und das Treiben vor dem Fenster beobachten gehören natürlich auch zu ihren Hobbys!
Liebe Grüße

Mathildas neue Familie



- Leider ist August zurück. Das Kind hat allergisch reagiert. Es tat der ganzen Familie leid, weil er so ein toller Kerl ist. Der Mann sagte, ich könnte ihn ruhig als Leumundszeugen angeben, so eine super Katze hätte er noch nie erlebt. Vor allem mit den Kindern kam er gut zurecht, war lieb und sehr menschenbezogen.

- Wir haben tolle Nachricht von Minou. Sie hat sich gut eingelebt und kann auch dort bleiben und ihren Lebensabend genießen.

- Gleich kommt noch eine Fundkatze aus Dudeldorf. Sie wird noch heute beim Tierarzt untersucht. Bild und Beschreibung folgt.

22.Oktober 2010

- Streuner ist gestern Mittag ausgezogen. Wir bekommen bestimmt bald Rückmeldung, wie er sich eingewöhnt hat.

- Dann haben wir noch eine Anfrage vom Veterinäramt Wittlich bekommen. Eine ältere Frau ist schwer

krank ins Krankenhaus gekommen und kann wohl nicht mehr alleine leben. Nun sind drei zu teil kranke, scheue Katzen ums Haus, die schnellstmöglich aufgenommen werden müssen.

- Unten sehen sie die fünf Geschwister der Fundkatze aus Badem. Sie gehen ebenfalls gleich nach Cochem zur Kitten-Spezialistin. Sie sehen nicht ganz so schlimm aus wie die Fundkatze von gestern. Am meisten ärgert mich die ganze Sache, weil sie vermeidbar gewesen wäre. Die Frau, die an der Sache Mitschuld hat, findet das so schön, wenn die Babys auf die Welt kommen. Sind sie aber größer, müssen auf jeden Fall weg. Die Krone setzt der Sache noch der Umstand, dass die Dame im Tierschutzverein ist (nicht in unserem) und die Problematik eigentlich kennen müsste. Da die Mutter eine verwilderte Hauskatze ist, mussten wir die Kleinen jetzt aufnehmen, sonst würde es immer schwieriger werden, sie handzahn zu bekommen. Außerdem brauchen sie dringend medizinische Betreuung. Wenn wir diese Kitten nicht aufgenommen hätten, wären sie nicht alt geworden. Es hat Mal jemand gesagt, „Die sind geboren, um zu verrecken“. Klingt zwar hart, trifft es ziemlich genau. Und zum Schluss das Beste, man hatte die Mutter schon zwei Mal in der Lebendfalle zum Kastrieren und die Dame hat Katze wieder freigelassen. Jetzt musste sie für die Versorgung der Kleinen bezahlen und wir können nur hoffen, dass sie noch ein drittes Mal in die Falle geht.



- Ich habe dem Tierschutzverein „Hundehilfe-Koblenz“ angeboten Hunde auf unsere Vermittlungsseite zu setzen. Zurzeit sind es zwei Stück (ganz unten). Ich finde, dass man solche Vereine unterstützen muss. Sie machen gute Arbeit und für mich ist das ja kaum Arbeit, diese Bilder auf unsere Homepage zu setzen.

21.Oktober 2010

- Gestern haben wir in knapp einer Stunde 11 Katzen bekommen. Abends kam dann noch ein Meerschweinchen hinzu. Ein ca 3 Wochen altes, grau-blaues Baby wurde in Badem schreien in einer Scheune gefunden. Vielleicht hat die Mutter es beim Umsetzen vergessen oder Sie ist gestört worden. Da es intensive Betreuung braucht und zusätzlich stark verschnupft war, haben wir sie zu unserer Kitten-Spezialistin nach Cochem gebracht. Von da habe ich schon positive Rückmeldung bekommen, dass es sehr gute Aussichten hat, die ganze Sache gut zu überstehen.

- Leider ist Minou wieder gekommen. Es hat nicht funktioniert, aber nur drei Stunden später haben wir eine erfahrene Katzenbesitzerin gefunden, die Minou in ihrem Büro unterbringen möchte. Ich habe ein sehr gutes Gefühl. Sie ist zurzeit noch bei uns und kommt am Wochenende, spätestens Montag in ihr neues Zuhause. (Anmerkung: Gerade eben ist sie schon abgeholt worden).

- Auch für Streuner haben wir ein Zuhause gefunden. Er geht heute auf eine Pflegestelle von uns nach Morbach, wo er eine ganze Etage und reichlich Streicheleinheiten bekommt.



- Das sind Othello und Sammy. Ich denke es ist klar, wer wer ist. Beide sind von unserem Tierschutzverein zu uns gebracht worden. Sie sind wohl im Wald nahe Birresborn ausgesetzt worden und Spaziergänger über vier Kilometer nachgelaufen. So sind sie zuerst zum TSV gekommen, und nachdem sie keinen Besitzer gefunden haben, kommen sie jetzt in die Vermittlung. Beide sind ca 4 – 5 Monate alt, geimpft, negativ getestet und sehr lieb.



- Tinki und ihre Kleinen sind auf einem Bauernhof in Speicher ausgesetzt worden. Über das ganze Einfangen und Transportieren sind sie sehr scheu geworden. Wir hoffen, dass sie sich in der nächsten Zeit beruhigen. Tinki ist ca 1 – 2 Jahre alt und die Kleinen ca 7 – 8 Wochen alt.





- Diese Drei sind ebenfalls von der Förderverein Pflegestelle wie Othello und Sammy. Sie sind ca 10 Wochen alt und stammen von einer verwilderten Hauskatze ab. Diese ist kastriert worden und die Kleinen werden immer zutraulicher. Sie fauchen zwar immer noch, lassen sich aber streicheln. Hier suchen wir neue Besitzer, die den Kitten etwas Eingewöhnungszeit geben und vielleicht schon Erfahrung mit scheuen Katzen haben.



- Hallo, das ist das aktuellste Bild vom "Willi", der jetzt die warmen Plätze auf dem Kamin sucht. Grüße Friedhelm

- Hallo Herr Kordel, bei unseren litauischen Hunden hat sich einiges getan: Von Saule, die jetzt Finchen heißt, habe ich heute eine wunderbare E-Mail erhalten. Sie lebt jetzt glücklich mit einer Dogge, Katze und Pferden. Naida wurde von ihrer Pflegefamilie gut vermittelt, sie war erst auf Probe weg und wurde letzten Samstag in ihrem neuen Zuhause besucht, wo sie bleiben kann und jetzt als "Dritthund" im Rudel lebt. Semi zog gestern nach Bernkastel-Kues auf Probe zu einer sehr geduldigen Frau, die sich darauf einlassen möchte, dem verängstigten Hund ein sicheres Verwöhnzuhause zu geben. Gleichwohl muss Semi noch viel lernen, darf nicht nur bemitleidet werden. Morgen bringe ich das Rehlein zu einer einfühlsamen Familie, wo sie als Zweithund von einer netten selbstsicheren Hündin lernen kann, wie schön das Leben ist. Wenn alles klappt, soll sie da für immer bleiben.

Somit suchen wir nur noch jemand, der sich in Zou-Zou verguckt. Sie lernt schon viel, vor allem, dass ihr heute keine Gefahr mehr droht. Viele liebe Grüße

Gabi Merkens

- Hallo. Fabian hat sich sehr gut bei uns eingelebt. Er genießt es alles rund ums Haus zu erkunden und seit Montag darf er auch nachts frei laufen. Wenn er müde ist, kann er in die Scheune gehen. Er ist immer noch verspielt und hat den Bedarf zu nuckeln. Aber es ist schon etwas ruhiger geworden. LG Fam. A.

-Hallo, ich wollte Ihnen kurz mitteilen, dass Kiki (Tagebuch 12.10.10) wieder zuhause ist. Wir haben sie ca. 15km von unsrem Heim auf der Straße "getroffen", völlig zufällig. Sie hat sich nicht besonders gut einfangen lassen, war super hungrig und schläft jetzt!

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen!

Herzliche Grüße

Ursula D



Leider ist Streuner noch bei uns. Die Familie möchte erst einmal nur Günther bei sich aufnehmen. Damit kommen wir zu einem Hilferuf für Streuner. Wer ist in der Lage, und damit meine ich nicht nur vom Platz her, Streuner noch ein paar schöne Wochen oder Monate bei sich aufzunehmen, damit er nicht den Rest seines Lebens im Tierheim verbringen muss. Streuner ist sehr menschenbezogen, verschmust und hat sich zumindest mit Günther vertragen. Ansteckungsgefahr für andere Tiere besteht nicht und wenn sich seine Nierenwerte stark verschlechtern, werden wir keine Experimente an ihm durchführen, um sein Leben mit Schmerzen zu verlängern. Futter und Arztkosten werden, wenn gewünscht, von uns übernommen.

18.Oktober 2010

- Gestern habe ich den Gartenschläfer auf die Pflegestelle nach Trier gebracht. Da er so handzahn war, vermuten sie, dass er eine Handaufzucht ist. Wir bekommen Bilder, wenn sich unser Kleiner eingelebt hat.

- Heute Mittag bringe ich unsere blinde, taube und alte Minou in ihr neues Zuhause nach Badem. Dort bekommt sie ein tolles Heim und 24 Stunden-Betreuung. Es ist schön zu sehen, dass gerade diese alten, kranken oder behinderten Tiere sehr schnell ein Zuhause finden.

Heute Abend können wir Günther auf seine letzte Reise geben. Seine eh schon schlechten Nierenwerte haben sich weiter verschlechtert. So ist es nur eine Sache von Monaten, bis die Nieren endgültig ihren Dienst verweigern und Günther eingeschlafert werden muss. Vielleicht nehmen sie auch noch Streuner bei sich auf. Bei ihm sind die Nierenwerte noch nicht so hoch,

aber sein Allgemeinzustand ist schlechter. Er wird noch ein paar Wochen haben, bevor die Nieren versagen.

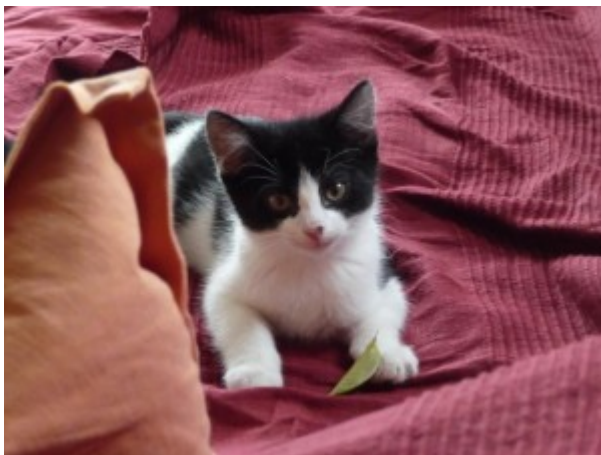
Hier stimme ich mit der neuen Besitzerin überein, dass die Qualität und nicht die Quantität zählt.

Ich weiß, dass das wieder ein heikler Punkt ist, wo einige vielleicht anderer Meinung sind. Wir haben einmal zu lange gewartet und mussten zusehen, wie Micky damals langsam dahin sichte. Anders kann man es fast nicht mehr nennen.

Meiner Meinung nach, hat jedes Lebewesen das Anrecht ohne Schmerzen zu leben. Es ist sehr schwer, genau den Zeitpunkt zu treffen, wo Lebensqualität aufhört und Qual anfängt.



Hallo, am Dienstagabend haben wir beide ein neues Zuhause erhalten. Wir, das sind Diego aus Bausendorf - ich wurde leider von meinem Brüderchen getrennt - und Zorro aus Gladbach. Wir kamen nach Hupperath und gleich am Abend gab es jede Menge zu entdecken. Natürlich wurde alles ausgiebigst beschnuppert, und natürlich musste erst mal geklärt werden, wer der Chef ist, aber das ist bis jetzt noch nicht wirklich klar. Ich - Zorro - bin zwar kleiner und jünger, aber mit Bedacht wurde ich als Frechster ausgewählt und so kann ich Diego schon zeigen, was ihm blüht, wenn er mir zu nahe kommt. Langsam entdecken wir schon das ganze Haus, und wenn die Zweibeiner nicht aufpassen, witschen wir auch mal schnell durch die Türen. Das mit dem Füttern klappt schon ganz gut. Immerhin reicht ein miau und wir bekommen alles auf einem silbernen Tablett serviert, also die Erziehung der Zweibeiner funktioniert auch schon fast perfekt. Jetzt kuscheln wir zwei schon fast wie richtige Brüder auf dem Sofa und sind zufrieden, so ein schönes neues Zuhause gefunden zu haben. Wie es weitergeht, berichten wir Euch dann in ein paar Wochen! Ganz liebe Grüße übrigens an Anke Zimmer aus Gladbach, die mich gut hochgepäppelt hat (Zorro) und auch an die Familie Udeljak, die Diego auch ganz schön verwöhnt hat, als er so eine Woche alleine war! Also, euch wünsch ich alles Gute und bis zu den nächsten Nachrichten. Zorro und Diego aus Hupperath (wohnhaft bei Familie Köcher)





- Hallo Herr Kordel, liebes Tierheimteam, ich glaube so langsam wird es mal Zeit Ihnen ein paar Bilder von unserem Sonnenschein Paulchen zukommen zu lassen. Paulchen hat sich sehr gut eingelebt, er folgt einem auf Schritt & tritt & ist äußerst gesprächig & verschmust. Seine Lieblingsschlafplätze sind die Betten, wo er jetzt sein eigenes Kopfkissen bekommen hat.

Liebe Grüße besonders an Frau Hölzle

Paulchen & seine 3 Dosenöffner aus Gerolstein



Anmerkung

Die Nachricht von Paulchen freut uns sehr. Wenn sie sich erinnern, musste bei Paulchen eine Niere entfernt werden. Nun ist es schön zu sehen, dass sich die hohen Kosten für die OP gelohnt haben, er sich sehr gut erholt hat und sichtlich wohl fühlt.
Rainer Kordel

16. Oktober 2010

- Heute Morgen konnten wir schon drei Katzen vermitteln.

Zara ist zu den Besitzern gegangen, bei denen leider Zero verstorben ist. Das ist die beste Lösung für alle Beteiligten. Zara ist nach überstandener Katzenseuche immun und damit nicht in Gefahr. Toll finde ich es auch von den Besitzern, dass sie das übrig gebliebene Geschwisterchen zu sich nehmen. Wir haben gestern noch mal eine Endkontrolle beim Tierarzt machen lassen. Der hat grünes Licht für die Vermittlung gegeben. Nun hoffen wir, dass alles gut geht.

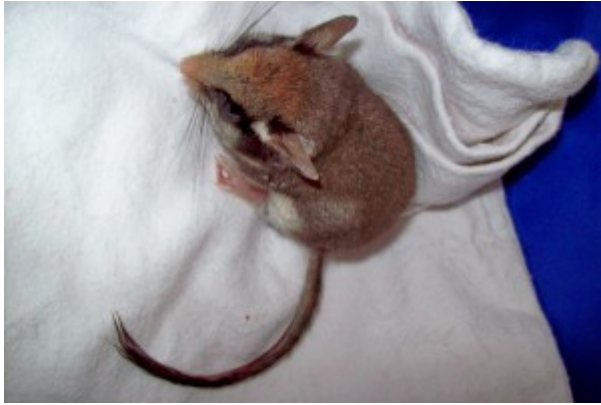
Desweiteren haben wir Ronald und Ronja vermittelt. Sie sind zu einer Familie nach erden gegangen. Dort haben sie viel Platz und Menschen zum Spielen und Streicheln.

- Streuner ist die verletzte Fundkatze aus Neuerburg. Er macht schon einen jämmerlichen Eindruck. Sein Alter wird auf mindestens 10 Jahre geschätzt. Seine Nierenwerte sind nicht gut und die Wunden auf dem Rücken sind laut Tierarzt selbst zugeführt. Eine Hautkrankheit mit dem entsprechenden Juckreiz könnte ihn soweit gebracht haben, sich so wund zu kratzen. Er war bestimmt schon einige Zeit unterwegs. Leider sind in diesem Jahr so viele chronisch-kranke Tiere ausgesetzt worden, dass ich nicht mehr an einen Zufall glauben kann. Der Verdacht ist liegt Nahe, dass man so teure Tierarzkosten sparen will, für die wir dann aufkommen müssen.



- Mietze (sw-we) und Möhrchen (sw) sind zwei, ca 3 – 4 Jahre alte Abgabetiere, die wegen schwerer Krankheit der Besitzer abgegeben wurden. Eigentlich sind es acht Katzen, die kommen sollten. Drei ängstliche aber liebe und fünf wilde Tiere. Bei der Untersuchung von Möhrchen zeigte sich allerdings, dass er FIV positiv ist. Nun müssen wir die anderen Katzen alle Testen und dann entscheiden, was mit Ihnen geschieht. Mietze hat einen leichten Schnupfen. Außerdem hat sie wohl versucht aus der Quarantänebox auszubüchsen und sich dabei eine blutige Nase geholt.





- Dieser Gartenschläfer ist einer Frau die Hosenbeine hochgeklettert. Und das in Wittlich in der Nähe des Schlossplatzes. Er hat einen verletzten Schwanz, der vom Tierarzt behandelt wurde. Er geht morgen auf die Pflegestelle nach Trier, wo wir auch Steini den Steinmarderwelpen gebracht haben. Sie hat noch weitere Gartenschläfer, die fit fürs Leben gemacht und dann ausgewildert werden.

- Nachfolgend eine Bitte einer Tierschützerin, die von Misständen in einem Katzenhaus in Leipzig gehört hat.

Die Stiftung Atlantis, die uns auch sehr unterstützt, hat in der Nähe zwei Gnadenhöfe. Ich habe die E-Mail direkt an ein Vorstandsmitglied weitergeleitet, vielleicht können die vor Ort helfen.

- Hallo Herr Kordel, wie telefonisch besprochen.

Ich nehme den Text direkt von der Seite der Katzenhilfe Leipzig (die Genehmigung von dort habe ich - ist alles abgeklärt!). Unser Katzenhaus wird leider geschlossen. 20 Katzen verlieren dadurch ihr Zuhause!!! Deshalb suchen wir dringendst Gnadenplätzchen zur Unterbringung unserer Schützlinge. Gnadenplätzchen heißt, Sie nehmen 1 oder 2 Katzen bei sich zu Hause dauerhaft auf. Wir übernehmen die Kosten für Futter und Tierarzt. Es wird ein Pflegevertrag abgeschlossen.

<http://katzenvermittlung.npage.de/>

Vielleicht findet sich ja der ein oder andere, der noch ein Pflegeplätzchen frei hat und in der Nähe von Leipzig wohnt. Vielen, vielen Dank Herr Kordel. Es ist dort wirklich schlimm. Das Veterinäramt hat gesagt, man solle die Katzen doch an den Futterstellen wieder aussetzen oder einschläfern...

Mir ist das unbegreiflich und ich finde das schrecklich!!!!

14. Oktober 2010

- Gestern konnten wir Mietzi (3) und Billy (5) zusammen nach Graach vermitteln. Da ich gestern anderweitig unterwegs war, weiß ich nur, dass sie ein schönes Zuhause bekommen haben.

- Eben ist uns noch eine ca 6 Monate alte Fundkatze aus Wittlich (Bilder und Text werden uns noch zugesendet) und aus Neuerburg eine verletzte Katze gemeldet worden. Sie ist gerade beim Tierarzt und

kommt dann zu uns.



- Hier sehen sie eine Fundkatze aus Monzelfeld. Sie ist gerade bei Tierarzt zur Eingangsuntersuchung. Fest steht, sie ist alt, taub und blind. Es sind Tätowierungszahlen zu sehen, mal sehen ob wir den Besitzer finden. Wenn nicht, hätte ich vielleicht schon einen Platz für Sie, wo sie ihren Lebensabend verbringen kann.



- Paule ist ein 17 Jahre alter Dackel-Pekinesen-Mischling. Er muss abgegeben werden und wir sind gefragt worden, ob wir helfen können. Zu Paule ist uns eine sehr ausführliche Beschreibung geschickt worden. Wenn sie Interesse haben, können sie diese auf unserer Hundeseite ganz unten nachlesen.



- Hallo Leute, mich seht ihr so schnell nicht wieder.

Mein Herrchen hat mir seit Sonntag schon Freigang erlaubt, nachdem wir vorher fast jeden tag, mit Katzenschirr ums Grundstück gelaufen sind, das ich mir mein neues Revier einprägen konnte. Dann habe ich 1 tag aus verdeckter Position -lange und breite Tüjaheck- beobachtet, wer sich so alles auf meinem neuen Besitz herumtreibt und versucht an meinen Futtertopf zu kommen. Als dann der überfressene "Bezirkskater" zum zweiten Mal versuchte an mein Futter zu gehen ist mir der Kragen geplatzt. Es war ein kurzes Gefecht. Seitdem habe ich ihn hier nicht mehr gesehen. So, genug gelabert, grüßt mir die anderen.

Bis demnächst und tschüss.
Rüpel

13. Oktober 2010

- Vermitteln konnten wir am Wochenende Hexe und Sweety.

Hexe wurde uns noch am Freitagabend gebracht. Sie ist wohl auf einem Mitfahrer-Parkplatz Nähe Speicher ausgesetzt worden, ist dann in den Motorraum eines Autos geklettert und mit diesem bis nach Orenhofen gefahren. Dort hörte die Nachbarin ein winseln und gemeinsam fanden sie Hexe. Sie war unverletzt und fit. Da sie sehr zutraulich war, dauerte es mit der Vermittlung nicht lange.

Sweety ist eine Fundkatze aus Salmtal. Dort hat der Finder sie noch beim Tierarzt gegen Katzenschnupfen behandeln lassen, bis er sie am Samstag zu uns brachte. Auch sie brauchte nicht lange auf ein neues Zuhause zu warten. Nachfolgend kommen noch weitere Fundkatzen. Es ist schon sehr auffällig, dass pünktlich zum Ferienbeginn, so viele Katzen gefunden werden. Es sind übrigens noch weitere für diese Woche gemeldet.

- Tigerli (unten li.) ist die Mutter von Tabili (unten re.). Beide sind Fundtiere aus Speicher. Man geht davon aus, dass sie einer verstorbenen Frau gehört haben und sich nach deren Tod, niemand um die Tiere gekümmert hat. Leider war Tigerli nicht kastriert. Zum einen hat sie damit weiteren Nachwuchs produziert und zweitens hat sie sich bei der Paarung mit Katzenaids angesteckt. Zum Glück ist die Übertragung von Mutter auf Kind gering und deshalb ist Tabili FIV-negativ. Tigerli ist ca 8 – 12 Jahre alt und in der Streunerzeit sehr ängstlich geworden. Sie kommt erst einmal in eine große Dreierbox um sich zu beruhigen. Ihr wurden Backenzähne gezogen, da diese oft Auslöser von Entzündungen werden können. Sonst ist sie gesund, da die Krankheit noch nicht ausgebrochen ist. Tabili ist ca 6 – 8 Monate alt und wurde gestern kastriert. Sie ist schon richtig fit und kommt heute in ein großes Zimmer. Eigentlich gehört noch ein Geschwisterchen dazu. Es wird hoffentlich in den nächsten Tagen gefangen und zu uns gebracht. Eine rüstige Tierschützerin hat die Drei schon seit einiger Zeit betreut, zutraulicher gemacht und auch die Namen gegeben.





- Frederik ist eine Fundkatze aus Wittlich. Er soll schon einige Zeit zwischen mehreren Containern Unterschlupf gesucht haben. Einige Kinder sollen ihn mit Stöcken drangsaliert haben, sodass ein Mann sich entschied, ihn lieber zu uns zu bringen. Frederik ist ca 5 – 6 Monate und wird ende der Woche kastriert.



- Dora ist in Daun zurückgelassen worden. Nach dem sie einige Zeit auf einer Pflegestelle des Tierschutzvereins untergekommen ist, ist sie jetzt bei uns gelandet und wird heute kastriert.



- Toni ist ein Fundkater aus Morbach. Dort soll er schon seit einiger Zeit umher gestreunt sein. Er ist ca 1 – 4 Jahre alt und seit gestern kastriert.



- Theo ist ebenfalls gefunden worden. Die Finderin hat den verschmupften Kater auf einen Bauernhof gebracht, wo er wie man sieht, nicht gut behandelt wurde. Dann hat sie sich eines Besseren besonnen und das Kätzchen zu unserem Tierarzt gebracht. Zum Glück sind die Wunden schon gut verheilt, blind wird er aber auf jeden Fall bleiben. Theo ist sehr zutraulich und lieb und wird zurzeit noch beim Tierarzt Tietz behandelt. Interessenten können sich bei uns, oder direkt in der Tierarztpraxis Tietz in Wengerohr melden.



-Hallo liebe Mitarbeiter des Eifeltierheims,

wir haben letzten Monat einen Eurer Schützlinge, Kasper (2), zu uns genommen. Der "Kleine" entwickelt sich prächtig. Von seinem schüchternen Wesen ist nicht mehr viel übrig. Er hat den Freigang für sich entdeckt und möchte morgens noch vor uns aus dem Haus. Abends ist er pünktlich zum Schlafengehen wieder zuhause. :-)
Alles in allem hat er sich super eingelebt, einen neuen Namen bekommen, ein paar Gramm zugenommen und weicht uns nicht mehr von der Seite. Wir haben selten ein so dankbares Tier erlebt. Erfreulicherweise ist er stubenrein und stellt auch sonst keinen Unfug an. Die Mäusejagd im Freien ist zu seinem neuen Hobby geworden. Ich schätze, irgendwann gibt's bei uns in der Gegend keine Mäuse mehr.

Wir wünschen Ihnen für die weitere Vermittlung alles Gute und grüßen Ihre Mitarbeiterin, die wir vom pünktlichen Feierabend abgehalten haben, ganz besonders.

Nicole und Benjamin Kral mit "Lemmy" :-)



- Lieber Herr Kordel, liebes Tierheimteam,

wir wollten Ihnen mitteilen, dass es Mars und Yocki super geht. Die beiden haben sich gut eingelebt und sind immer noch ein Herz und eine Seele. Anbei senden wir Ihnen noch ein paar Fotos, vor allem bei der Lieblingsbeschäftigung der Zwei: SCHLAFEN.

Liebe Grüße,

Mars, Yocki und die Dosenöffner

12.Oktober 2010



- Hallo Herr Kordel, liebes Tierheimteam!

Ich bin es Camillo, der kleine Feldweibel aus der Kaserne.

Hier bei den Burgs fehlt es mir an nichts. Schmusen, Essen, Schlafen, alles tanzt nach meiner Pfeife.

Vielen Dank und katerhafte Grüße
Camillo und Fam. Burg



Vermisst!

Kiki ist ca. 2,5 Jahre alt, schwarz, mit weißer Zeichnung auf der Brust, kastriert und gechipt.

Ihre Transpondernummer lautet:
276093400038692

Wolfgang Niegemann
54441 Kirf
06582 99 24 93



- Hallo liebe Mitarbeiter des Eifeltierheims, ich wollte euch mitteilen das sich Ewald (neuer Name Charlie) sehr gut bei uns eingelebt hat und sich prima dem Hund versteht!

Liebe grüße A. S.

08.Oktober 2010

- Hallo Team Eifeltierheim
Ich wollte Euch nur mitteilen, dass es Friedrich gut geht, obwohl unsere Erstkatze Billy (auch von Euch) noch nicht richtig davon überzeugt ist, dass er Frauchen teilen soll. Friedrich zeigt genau was er will ist aber ein ganz lieber Kerl und genießt die Sonnenbäder auf dem Balkon. Wir wünschen Euch noch gute Vermittlungen.
Viele Grüße aus dem Hunsrück
Billy, Friedrich und die Dosenöffner

- Heute Morgen konnten wir Hermine und Enja zu einem ehrenamtlichen Helfer des Tierheims vermitteln. Die ganze Sache ist aber erst mal zur Probe. Hier könnte der Ureinwohner, ein Bengal-Kater, Probleme machen. Deshalb hat Hermine auch Enja zur Seite bekommen. So hoffen wir das der Kater gegen die gesammelte Frauenpower nicht anrichten wird.

- Die zwei zurückgelassenen Katzen von gestern kommen sehr wahrscheinlich doch nicht. Der Besitzer hat sich gestern gemeldet und will sich jetzt um die Tiere kümmern. Wie sich das entwickelt, muss man abwarten. Ich habe dem Vermieter zugesagt, dass wir natürlich helfen, wenn so etwas wieder passieren sollte.

- Am Wochenende sind wieder mehrere Katzen angemeldet. Wenn alles gut geht, habe ich Samstag und Sonntag frei und berichte am Montag, wer gekommen ist und wer vermittelt wurde.

07. Oktober 2010

- Zurzeit ist auf der Nager-Pflegestelle ein ständiges kommen und gehen. Unter anderem ist Harvey, das Albino-Kaninchen von letzter Woche, heute vermittelt worden. Mit den Meerschweinchen geht das so schnell, da komme ich gar nicht mit den Bildern hinterher.

- Dann möchte ich noch einen privaten Flohmarkt erwähnen, der am 09 und 10.10.10 in Landscheid, Hauptstr. 17 stattfindet. Hier werden 10 Prozent der Erlöse dem Tierheim gespendet. Eine Tierheim-eigene Spendendose ist ebenfalls aufgestellt und warten auf Fütterung.



- Letztes Wochenende haben Rebecca und Sophia aus Salmtal einen Flohmarktstand zu unseren Gunsten gemacht. Fast 70,- Euro kamen dabei für uns heraus. Das finde ich toll, dass so junge Tierfreunde sich so engagieren. Zur Nachahmung empfohlen.



- Tinka ist heute Morgen bei uns abgegeben worden. Der ältere Herr hatte sichtliche Probleme, das Tier hierzulassen. Aus dem wenigen was ich erfahren habe, ist wohl eine schwere Krankheit der Ehefrau der Grund zur Abgabe von Tinka. Es steht oft auch ein menschliches Schicksal hinter einem Abgabebetier. Hier kann ich nur helfen, in dem wir die Katze aufnehmen und gut versorgen, damit der Mann sich um seine Frau kümmern kann. Tinka ist Freigänger, ca 3 Jahre alt, kastriert, geimpft und sonst auch regelmäßig tierärztlich versorgt worden.

- Es gibt natürlich auch die anderen Fälle. Eben rief ein Mann aus Landscheid an, der mit Genehmigung des Veterinäramtes eine Mietwohnung geöffnet hat, in der zwei Katzen seit mindestens zwei Wochen zurückgelassen wurden. Die Besitzer sind verschwunden. Zum Problem wird es noch, die Besitzverhältnisse der Tiere zu klären. Wann dürfen wir die Tiere vermitteln? Das werde ich mit dem Veterinäramt abklären müssen. Die Katzen werden heute Abend oder Morgen zu uns gebracht.

06.Oktober 2010

- Am Wochenende ist leider noch ein Geschwisterchen von Zero verstorben. Zara hat es aber geschafft. Sie sieht schon viel besser aus und frisst auch schon eigenständig. Immer noch fahren wir jeden Tag zum Tierarzt, damit sie ihre Spritzen bekommt und von Tag zu Tag Fortschritte macht.

- Diese zwei Meerschweinchen sind Leuten aus Bitburg im Pappkarton in die Hofeinfahrt gestellt worden. Ihr Hund war sehr interessiert, sonst hätten sie es für Müll gehalten. Die beiden Mädchen sind übergewichtig und ihre Krallen so lang, dass sie bald nicht mehr laufen können. Beides ist auf schlechte Haltung zurückzuführen. Reines Fertigfutter um kaum Bewegung im kleinen Stall. Leider sie so sehr oft das Schicksal vieler Nager aus. Jetzt sind sie auf unserer Pflegestelle, wo sie nach ärztlicher Behandlung in eine Gruppe integriert werden und artgerechte Bewegung und Futter bekommen.



- Man merkt, wir sind wieder in der Vor-Urlaubs-Phase. Kaum Vermittlungen aber viele Interessenten. Die wollen aber vorher noch in Urlaub fahren und dann später noch mal kommen. Genau so war es auch im Frühsommer und dann haben wir in den Monaten August und September super vermittelt.
